



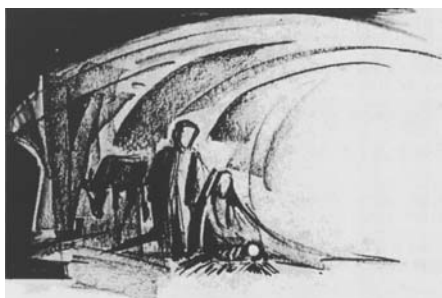
Jahrgang 32 · Januar/Februar 2007 · Nr. 278

Eschweiler Geschichtsverein e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde!

*„Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend
und am Morgen
und ganz gewiss an jedem Tag!“*

Mit diesen Schlusszeilen aus dem bekannten Gedicht von Dietrich Bonhoeffer, geschrieben am Silvestertag 1944 in der Gestapo-Haft in der berühmten Prinz-Albrecht-Straße in Berlin, möchte ich Ihnen zum neuen Jahr 2007 Mut machen und mit Ihnen zuversichtlich in das neue Jahr hineingehen.



Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein **gutes, glückliches und gesegnetes Jahr 2007.**

Unser Jahresprogramm für das Jahr 2007

ist breit gefächert und bietet Ihnen ein Angebot von interessanten Vorträgen, Fahrten und Exkursionen. Das ganze Programm ist diesen Mitteilungen als Faltblatt beigefügt.

Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen Ihr Interesse finden und gut besucht werden.

Wir schauen zuversichtlich in das neue Jahr, weil das Engagement der aktiven Mitarbeiter/innen weiter groß ist, ob im Archiv, in den Arbeitskreisen oder im Vorstand, der ehrenamtliche Einsatz für unseren Geschichtsverein ist lobenswert: Referenten für Vorträge, Reiseleiter, Autoren der Schriftenreihe, das Team, das die Mitteilungen postfertig macht und zustellt, viele helfen mit, dass der Verein weiter aktiv ist.

Dafür danke ich allen ganz herzlich im Namen des Vorstands!

*Simon Küpper
Vorsitzender*

Die Buchhandlung „Librodrom“ veranstaltet im Januar in Zusammenarbeit mit uns einen **Mundartabend** zum Thema:

„Os joo aal Kochrepte“

am Dienstag, 16. Januar 2007
um 19.30 Uhr in der Marienstraße 2

Der Abend wird mitgestaltet von Vereinsmitgliedern und bietet **kulinarische Kostproben** aus dem 3. Heft der Rezeptsammlung „Os joo aal Kochrepte“.

Leo Braun und die Mitglieder des Mundartkreises werden erneut einen vergnüglichen Abend mit Unterhaltungem und Leckerem bieten.

– *Der Abend ist leider schon ausgebucht!* –

Januar/Februar 2007 – Auf einen Blick

- **Mundartabend**
„Os joo aal Kochrepte“
Dienstag, 16. Januar 2007,
19.30 Uhr, Librodrom,
Marienstr. 2 – ausverkauft -
- **Vortrag mit Lichtbildern**
„Anna Selbdritt“ – eine
glaubens- und kunst-
geschichtliche Betrachtung
Donnerstag, 18. Januar 2007,
19.30 Uhr, Talbahnhof
- **Vortrag mit Lichtbildern**
„Der moderne Sakralbau –
Kirchen der Region“
Donnerstag, 8. Februar 2007,
19.30 Uhr, Talbahnhof
- **Jahreshauptversammlung
mit Vortrag „Neues zur
Stadtgeschichte“**
Donnerstag, 1. März 2007,
19.00 Uhr, Talbahnhof

Wir laden Sie herzlich ein zum Vortrag mit Lichtbildern:

„Anna Selbdritt“

– eine glaubens- und kunst-
geschichtliche Betrachtung –

Termin: Donnerstag, 18. Januar 2007

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Ludger Petersmann

– eine Veranstaltung in Zusammen-
arbeit mit der VHS –



„Hl. Anna Selbdritt“ (um 1500)
von Till Riemenschneider,
Mainfränkisches Museum,
Würzburg



„Anna Selbdritt“ (1492)
von Peter von Wesel,
Propsteikirche in Kempen



„St. Anna-te-Drieën“ (ca. 1550)
Schatzkamer
St. Servaas,
Maastricht

„Anna Selbdritt“ ist ein altdeutscher Ausdruck für „Anna selbst zu dritt“. Die Bilder und Skulpturen zeigen immer die drei Personen: Anna, die Mutter Mariens, Maria und Jesus als Knaben. Die Darstellung dieser drei Personen, in der sich drei Generationen begegnen (Großmutter, Mutter und Kind), und deren Zuordnung wird vielfältig und faszinierend gelöst, und zwar auf dem Hintergrund der glaubensgeschichtlichen Vorstellungen und Überlieferungen, der religiösen Auffassung des Künstlers und der jeweiligen Kunst-epoche.

Die heilige Anna, die Mutter Mariens, zählte im Mittelalter zu den beliebtesten Heiligen. Sie galt u.a. als Schutzpatronin der Bergleute, der See- und Handels- und Kaufleute sowie der Fischer, der Spinnerinnen und Spitzenklöpplerinnen, der Leinenweberinnen und Leinenweber, der Eheleute und Familien. In ihrer Verehrung verbanden sich in einer idealen Symbiose Frömmigkeit, Brauchtum und Kunst. Die Darstellung der Anna Selbdritt steht für die Blütezeit ihrer Verehrung von Mitte des 15. Jhdts. bis zu Beginn des 16. Jhdts.

Bedeutende Künstler und eine noch größere Zahl unbekannter Künstler südlich und nördlich der Alpen beschäftigten sich mit der Gestaltung dieses Motivs. Zu nennen wären hier u.a. Leonardo da Vinci, Caravaggio, El Greco, Masolino da Panicale, Raffael,

Cranach, Dürer, von Dyk, Rubens, Tillmann Riemenschneider.

Aber nicht nur die Kunstgeschichte wird mit beeindruckenden Bildern der Anna Selbdritt in dem Vortrag dargestellt, sondern auch die Ursachen der Annenverehrung, die zum Teil zurückgeführt werden und sich erklären aus dem Kult der römischen Matronen-Göttinnen, der hier im Rheinland eine große Bedeutung hatte.

Wir laden Sie im Monat Februar herzlich ein zum **Vortrag mit Lichtbildern:**

Der moderne Sakralbau – Kirchen der Region

von Rudolf Schwarz,
Dominikus und Gottfried Böhm

Termin:
Donnerstag, 8. Februar 2007

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent:

Daniel Buggert, RWTH Aachen

– eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule –

Ausgehend von der Epoche des Frühchristentums war der Bau von Kirchen über annähernd 1500 Jahren die bedeutendste und edelste aller Bauaufgaben. Diese Sonderstellung beginnt mit der

Säkularisation in Folge der französischen Revolution zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu bröckeln und verliert zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit den gesellschaftlichen Veränderungen an Bedeutung, da sich die radikalen Ideologien, die diese Zeit geprägt haben, von der Religion abwenden.



St. Anna in Düren

Diese Entwicklungen zwingen die Kirche, ihr Verhältnis zu den Gläubigen neu zu bestimmen. Kirchengeschichtlich manifestiert sich diese Neuordnung in den Beschlüssen des 2. Vatikanischen Konzils (1962 - 1965), die heute noch Gültigkeit besitzen. Einen wesentlichen Aspekt stellen hierbei die Veränderungen der Liturgie dar. Der Priester liest die Messe seitdem nicht mehr mit dem Rücken zur Gemeinde – das Gesicht nach Osten gerichtet –, sondern der Gemeinde zugewandt, hinter dem Altar stehend. Nicht zuletzt hat der Richtungswechsel innerhalb der katholischen Liturgie veränderte Anforderungen an den Kirchenraum gestellt.



St. Gertrud in Köln

Für die Entwicklung neuer Raumkonzepte für den Kirchenbau müssen die Werke von Dominikus Böhm und Rudolf Schwarz als wegweisende Beiträge hervorgehoben werden. Beiden ist es gelungen, die Formensprache der modernen Architektur auf den Kirchenbau zu übertragen und dem Altar als zentralen Ort der Messe einen angemessenen Rahmen zu geben.

Der Vortrag soll dazu dienen, die Innovationskraft der Bauten dieser beiden herausragenden Architekten an Beispielen der Region aufzuzeigen. Als Beispiele sollen hierzu die Aachener Kirchen St. Fronleichnam und St. Bonifatius von R. Schwarz, D. Böhms St. Anna in Düren sowie St. Gertrud und St. Engelbert in Köln vorgestellt und in ihrer Konzeption erläutert werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur

Jahres- hauptversammlung

Termin: **Donnerstag, 1. März 2007**

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Geschäftsführerin, Schatzmeister und Archiv)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Tätigkeit des Vorstands, Entlastung
5. Jubilarehrung,
25-jährige Mitgliedschaft
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes:
Fragen und Anregungen

Im Anschluss wird **Dr. Wolfgang Löhr**, Archivdirektor i.R., Mönchengladbach, einen **Vortrag mit Lichtbildern** zum Thema

„Städteatlas Eschweiler – Neues zur Stadtgeschichte“

halten.

Herr Dr. Löhr hat sich intensiv mit der Stadtgeschichte befasst und das Manuskript für Eschweiler in der Reihe „Rheinischer Städteatlas“, herausgegeben vom Landschaftsverband Rheinland, Amt für rheinische Landeskunde, fertiggestellt.

Wir freuen uns auf seinen Vortrag.

Simon Küpper
Vorsitzender

Umzug des Archivs

Wir haben Ihnen im letzten Mitteilungsblatt Nr. 277 vom Umzug unseres heimatgeschichtlichen Archivs ins Rathaus berichtet.

Die **Vorstellung des Archivs für die Öffentlichkeit** am 7. Dezember 2006 stieß auf großes Interesse. Auch Bürgermeister Rudi Bertram und Frau Sperlich, die Gattin unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden, besuchten uns und lobten die heimatgeschichtliche Sammlung.

Ein Bericht der Eschweiler Zeitung von Joachim Peters:

4000 Akten mit Historie ziehen um ins Rathaus

Archiv des Geschichtsvereins in neuen Räumen. Die Ehrenamtler kümmern sich nun auch um das Zeitungs- und Kulturarchiv der Stadt.

Eschweiler. Sie waren die Seele beim Aufbau eines Archivs des Eschweiler Geschichtsvereins: Hans und Hilde Glenewinkel. 20 Jahre lang sammelten sie Dokumente und Literatur zur hiesigen Heimatgeschichte, erweiterten unermüdlich den vorhandenen Bestand. Leider – die Eheleute sind inzwischen beide tot – konnten sie jetzt den Einzug von 4000 (!) Akten und Büchern in das neue Domizil des Archivs nicht mehr miterleben. Es befindet sich jetzt unterhalb der Stadtbücherei im Rathaus, wo früher die Volkshochschule untergebracht war. Im Rahmen eines Tages der Offenen Tür übergaben Geschichtsvereins-Vorsitzender Simon Küpper und Bürgermeister Rudi Bertram die Archiv-Räume ihrer Bestimmung.

Vor dem Umzug waren die Bestände 10 Jahre lang dankenswerter Weise in der Schule Eichendorffstraße „gebunkert“. Eine Interimslösung auch mit Nachteilen. Die Räume dort hatten keine Fenster und waren nicht beheizt. So erinnert sich Leo Braun mit Schmunzeln daran, oft mit einem Elektroofen dort angerückt zu sein, um die Archivarbeiten etwas bequemer zu gestalten.

Erwähnte 4000 Bestände waren im September in 200 Bücherkartons verpackt, dann auf zwei Lkw geladen und von der Eichendorff- zur Indestraße ans Rathaus gebracht worden. Für Transport sowie Be- und Entladung war ein professionelles Unternehmen verpflichtet worden. Das Einräumen und Katalogisieren der Dokumente und Bücher in den letzten beiden Monaten besorgten



Wir trauern um unsere Mitglieder

Heinz Imping,

verstorben am 29. Oktober 2006. Herr Imping war 10 Jahre Mitglied unseres Vereins.



Dr. Hubert Braun,

verstorben am 21. November 2006 im Alter von 81 Jahren. Dr. Braun war seit 1983 Mitglied in unserem Verein.



Margarete Braun,

verstorben am 27. November 2006 im Alter von 83 Jahren. Frau Braun war wie ihr Mann seit 1983 Mitglied unseres Vereins.

Wir gedenken ihrer im Gebet!

aber dann viele fleißige Ehrenamtler aus Reihen des Eschweiler Geschichtsvereins.

Fleißige Helfer

Im Einzelnen waren dies das Archiv-Team mit Hilde Viehöfer, Claudia Niederhäuser, Armin Gille und Manfred Berndt sowie Hans Rohde, Hans Nelles, Michael Jörres, Marianne Wetzeler und Leo Braun. Sie begrüßte Vorsitzender Simon Küpper besonders – und auch die älteste Besucherin: eine hellwache, an Geschichte und Geschehen der Stadt Eschweiler interessierte Berna Sperlich, Witwe des einstigen Stadtdirektors Bernhard Sperlich.

Simon Küpper: „Wir werden hier im Zentrum der Stadt eine wichtige Anlaufstelle für alle sein, die Fragen zur Eschweiler Geschichte haben. Vor allem Schülern können wir wertvolle Hilfe geben, zumal wir das Zeitungs- und Kulturarchiv der Stadt mit verwalten.“ Somit harret nur noch das Raumproblem „Bildarchiv des Eschweiler Geschichtsvereins“ einer Lösung. (jope)

Eschweiler Zeitung vom 9. 12. 2006

Neues in unserem Archiv

Wir im Rheinland, Magazin für Sprache und Alltagskultur, 24. Jahrgang, Heft 2/2006

Handbuch des Bistums Aachen, dritte Ausgabe, herausgegeben vom Bischöflichen Generalvikariat Aachen, 1994

AK 1	Geschichtsquellen und Veröffentlichungen	Donnerstag, 1. Februar 2007, 19.30 Uhr im Archiv, Rathausplatz 3
AK 2	Stadtteilmforschung Pumpe-Stich	Dienstag, 13. Februar 2007, 17.00 Uhr im Jugendheim St. Barbara Pumpe-Stich
AK 3	Eschweiler Mundart	– kein Termin im Januar und Februar –
AK 4	Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe	Dienstag, 16. Januar 2007, 19.30 Uhr im Archiv, Rathausplatz 3
AK 5	Stadtteilmforschung Weisweiler	Montag, 8. Januar und 12. Februar 2007, 18.00 Uhr Unterkunft der Malteser, Johannisstraße 28, Weisweiler
AK 7	Familienforschung	Donnerstag, 25. Januar und 22. Februar 2007, 19.30 Uhr im Archiv, Rathausplatz 3
AK 9	Archäologie und Römer	Mittwoch, 10. Januar und 14. Februar 2007, 20.00 Uhr Restaurant „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse 8

Neue Beiträge zur Jülicher Geschichte, herausgegeben von Günter Bers in Verbindung mit der Josepf-Kuhl-Gesellschaft/Gesellschaft für die Geschichte der Stadt Jülich und des Jülicher Landes, Band XVIII, 2006

Os joo, aal Kochrezepte – met Backrezepte –, jesammelt on wie me bei os sprich opjeschreve vom Arbeetskrees Eischwiele Platt, Leo Braun, Heft 3, 2006

CD „Mundart der Region“, Vorträge aus Frenz, Mausbach, Vicht, Eilendorf, Gangel, Merkstein, Jülich und Eschweiler, Veranstaltungsmitschnitt, herausgegeben: Eschweiler Geschichtsverein e.V.

Schimpfwort-Kalender in Eschweiler Platt, „schubbe – zackere – deuvele“ 2007, herausgegeben vom Eschweiler Geschichtsverein, Arbeitskreis Mundart

Schriftenreihe des Eschweiler Geschichtsvereins, Heft 24, Eschweiler 2006

Herr **Rudolf Deuster** schenkte uns rund 2.500 Dias seiner Mutter Magda Deuster, die viele Veranstaltungen in

den 70er und 80er Jahren fotografisch festgehalten hat. Wir danken herzlich!

Jahresblätter des Alsdorfer Geschichtsvereins 2005/2006, Alsdorf 2006

In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“, Heft 491 „Suitvertus-Stiftsplatz in Düsseldorf-Kaiserswerth“,

Heft 492 „Burgruine Winneburg bei Cochem“

Geschichte im Kreis Euskirchen, Jahrgang 20, 2006, „**Nationalsozialismus im Kreis Euskirchen**“, Band 1 Jahrgang 21, 2007, Band 2

Tagebuch eines Jahrhunderts 1900 – 1999, herausgegeben vom Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V. 2006

Bardenberger Heimatheft, Aus unserem Heimatort in Gegenwart und Vergangenheit, Heft 15, 2006

Das Monschauer Land, Jahrbuch 2007, herausgegeben vom Geschichtsverein des Monschauer Landes, Jahrgang XXXV.

Kreis Euskirchen: Jahrbuch 2007

Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart e.V. „**Burtscheider Straßen, Plätze und Wege**“ von Kurt Jünger, Schriften Band 11

Herr **Wilhelm Vonderstein** schenkte uns für das Archiv verschiedene Heimatbücher u.a. Nothberg von Prof. Dr. W. Capitaine, Eschweiler in Sang und Sage von Peter Bündgens. Wir bedanken uns herzlich!

Im Klostergarten

Unser Mitglied Manfred Nießen spendete für die Straße „Im Klostergarten“ zwei Zusatzschilder, die die Namensgebung erklären.

Die Straßenbezeichnung bezieht sich auf das 1966 abgebrochene Alexianerkloster an der Jülicher Straße. Wir danken herzlich!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Doris und Hans-Georg Thiebes, Margret, Peter Schrenk und Reiner Sauer.

Wir gratulieren herzlich

unseren Mitgliedern mit runden Geburtstagen im Januar und Februar:

Heinz Dederichs, Irmgard Mahlke, Wilhelmine Burkant, Josef Sieberichs, Willibald Charras, Dr. Friedrich Breuer, Sigrid Wirthmüller, Conny Zimmermann, Raphael Lamm, Hans Nelles, Christa Thiede, Heinz Gehlen, Therese Heisel, Wilfried Pinhammer, Horst Breiter, Walter Danz, Lieselotte Pinhammer, Franz Schmitz, Helga Großpietsch, Margareta Imping, Dr. Kay-Detlev Berg, Albert Baum, Almut Körper, Maria Huppertz und Mariette Bardenheuer.

Allen Mitgliedern, die im Januar und Februar Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere herzlichen Glückwünsche!

I M P R E S S U M

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 02403 / 23295
Internetadresse: www.eschweilergeschichtsverein.de

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 02403 / 52277 und Berthold Drube, 52249 Eschweiler, Telefon 02403 / 26321
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh,
52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Straße 36,
Telefon 02403/9499-0, Telefax 02403/949949

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Aachen (BLZ 3905000) Kto. 1231786
Raiffeisen-Bank Eschweiler (BLZ 39362254) Kto. 2503029017